

Stefan Huber: Neuer Behördenleiter für Landwirtschaft in Karlstadt

Stefan Huber wird ab 1. Oktober neuer Behördenleiter des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Karlstadt.

In einem bedeutenden Schritt für die Landwirtschaftsbehörden in der Region Karlstadt wird Stefan Huber der neue Behördenleiter des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. Die Entscheidung wurde von Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber getroffen und tritt am ersten Oktober in Kraft. Huber übernimmt die verantwortungsvolle Position von Ludwig Angerer, der nach einer langen Karriere Ende April in den Ruhestand trat.

Der 57-jährige Stefan Huber, geboren in Landau an der Isar im Landkreis Dingolfing-Landau, bringt eine umfassende Fachkompetenz und Erfahrung in der Agrarverwaltung mit. Sein akademischer Werdegang begann mit dem Studium der Agrarwissenschaften an der Technischen Universität München-Weihenstephan. Im Jahr 1995 startete er seine berufliche Laufbahn am ehemaligen Amt für Landwirtschaft in Würzburg, direkt nach dem Abschluss seiner Referendarzeit und der darauf folgenden Staatsprüfung.

Berufliche Entwicklung von Stefan Huber

Stefan Hubers Karriere ist geprägt von einer kontinuierlichen Weiterentwicklung innerhalb der Landwirtschaftsverwaltung. Im Jahr 2000 absolvierte er ein Praktikum am Staatsministerium, bevor er noch im gleichen Jahr zum damaligen Landwirtschaftsamt Bad Kissingen/Bad Neustadt wechselte. Drei

Jahre später folgte eine Anstellung am Landwirtschaftsamt Hofheim/Schweinfurt, gefolgt von einem weiteren Wechsel im Jahr 2005 zum Amt für Landwirtschaft und Forsten Schweinfurt.

Seine Qualifikationen wurden im Jahr 2017 weiter gestärkt, als er die Leitung der Abteilung Prüfdienst am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kitzingen übernahm. Diese Position ermöglichte es ihm, wertvolle Erfahrungen im Bereich der Kontrollen und Prüfungen zu sammeln. Seit 2021 ist er wiederum für die neu organisierte Abteilung Prüfungen und Kontrollen am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Schweinfurt verantwortlich.

Die Ernennung von Huber zum neuen Amtsleiter zeigt nicht nur das Vertrauen, das Ministerin Kaniber in seine Fähigkeiten setzt, sondern auch die Notwendigkeit, die Landwirtschaft in der Region weiterzuentwickeln und zu modernisieren. Angesichts der Herausforderungen, die die Agrarwirtschaft in den kommenden Jahren erwarten, wird Hubers umfangreiche Erfahrung entscheidend sein, um eine effiziente Verwaltung zu gewährleisten und die Belange der Landwirte in der Region zu vertreten.

Diese Veränderung im Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten könnte weitreichende Auswirkungen auf die und Programme haben, die für die lokale Agrarwirtschaft entscheidend sind. Stefan Huber ist nun in einer Schlüsselposition, um neue Initiativen zu fördern und bestehende Prozesse zu optimieren, damit die Bedürfnisse der Landwirte bestmöglich erfüllt werden können. Mit seinem Engagement und seiner Fachkenntnis ist er gut gerüstet, um die Herausforderungen, die ihn erwarten, mit Weitsicht und Strategischem Denken anzugehen.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de